

Anmeldung



QR-Code

Telefon: (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de

Internet: www.bistum-augsburg.de/forum

Informationen

Kosten

Eintritt	6,00 €
Schüler/Studierende	frei

Veranstaltungsort

Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1
86150 Augsburg

Kooperationspartner

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Haus Tobias und dem St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. statt.



Nächste Veranstaltung

TERESA VON AVILA

Islamische Spuren bei Teresa
Verweilen bei einem Freund: Vom inneren Beten

Mittwoch, 1. März 2023, 18.00 bis 21.00 Uhr
Veranstaltung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg
Referent: Dr. Dr. Dr. h.c. Mariano Delgado, Fribourg

Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des Akademischen Forums für das Sommersemester 2023 können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen:
www.bistum-augsburg.de/forum.

AKADEMISCHES
FORUM

Akademisches Forum der Diözese Augsburg
Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg
Telefon (0821) 31 66 88 11
E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG

AKADEMISCHES
FORUM



ASSISTIERTER SUIZID

**Zur gegenwärtigen Diskussion um
Autonomie, Lebensschutz, Fürsorge
und Menschenwürde am Lebensende**

Abendveranstaltung in Kooperation mit dem Haus Tobias und dem St. Vinzenz Hospiz e.V. im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Donnerstag, 9. Februar 2023, 19.00 Uhr

Titelbild: Adobe Stock, Innen: Prof. Bausewein; Christian Kaufmann; Weihbischof DDr. Losinger; Beatrice Schubert.

Hilfe zum Sterben oder *beim* Sterben?

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hatte Anfang 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe gekippt und ein Grundrecht auf selbstbestimmtes Sterben formuliert – unabhängig von Alter oder Krankheit. Zugleich legten die Richter dem Gesetzgeber nahe, Missbrauch durch Schutzkonzepte zu verhindern.

Dieses Urteil zur Suizidbeihilfe lässt viele ratlos zurück: einerseits wird das Recht des Einzelnen, sich selbst zu töten und dabei die Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen, radikal gestärkt.

Andererseits kann damit eine Ideologie gefördert werden, dass der assistierte Suizid sich als normale Form der Lebensbeendigung durchsetzt – bis dahin, dass sich jemand aus einem familiären oder gesellschaftlichen vermeintlichen 'Kosten-Nutzen-Kalkül' das Leben nehmen will.

In dieser Frage gibt es keine gute, glatte Lösung; erst recht nicht, wenn ein Mensch derart leidet, dass er nach dem Tod verlangt.

Aber es gibt Alternativen, die durchaus ihre Berechtigung haben: gute Begleitung am Lebensende, professionelle Palliativmedizin und -pflege, Ausbau der Hospizidee. Letztlich müssen alle Anstrengungen darauf gerichtet werden, bessere Möglichkeiten für ein erträgliches Lebensende zu schaffen.

Programm

Donnerstag, 9. Februar 2023

- 19.00 Uhr** Begrüßung und Einführung
- 19.10 Uhr** ***Palliativmedizinische Perspektive***
Prof. Dr. Claudia Bausewein, München
- Theologisch-ethische Perspektive***
Weihbischof DDr. Anton Losinger, Augsburg
- Diskussion
- 21.00 Uhr** Ende der Veranstaltung
- Moderation:** Dr. Robert Schmucker

Die Referenten



Prof. Dr. Claudia Bausewein

geboren 1965, Internistin mit Zusatzweiterbildung Palliativmedizin, seit über 35 Jahren in der Hospizarbeit und Palliativmedizin engagiert. Seit 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der LMU München und seit 2013 Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin am LMU-Klinikum München. Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.



Weihbischof DDr. Anton Losinger

geboren 1957, ist seit dem Jahr 2000 Weihbischof in Augsburg. Der promovierte Theologe und Volkswirt war von 1994 bis 1995 Gastprofessor an der School of Philosophy der Catholic University of America/Washington D.C. Seit 2009 ist er Dompropst des Augsburger Domkapitels. Ab 2005 war er Mitglied im Nationalen Ethikrat; von 2008 bis 2016 gehörte er dem Deutschen Ethikrat an. 2020 Berufung zum Mitglied des Bayerischen Ethikrats.